

Informationen über den Glasarbeiterstreik

OBERNKIRCHEN. Eine umfangreiche Publikation, die den reichweiten Streik der Glasmacher zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert, ist jetzt von der Schaumburger Landschaft vorgestellt worden. Die „Strike...“ betitelte Veröffentlichung erschien als zweites Heft einer sogenannten „Kleinen Reihe“, in der der Verein Beiträge unterschiedlicher Autoren zu Themen der Geschichte zusammen fasst. In der „Strike“-Ausgabe kommen vier Experten zu Wort. Ein Dokumentenanhang enthält Darstellungen des damaligen Vorsitzenden des Glasarbeiterverbandes, Lebenserinnerungen des Rintelner Unternehmers Hermann Stoevesandt und ein Bericht über das Geschäftsjahr 1901 der Firma Gebrüder Stoevesandt.

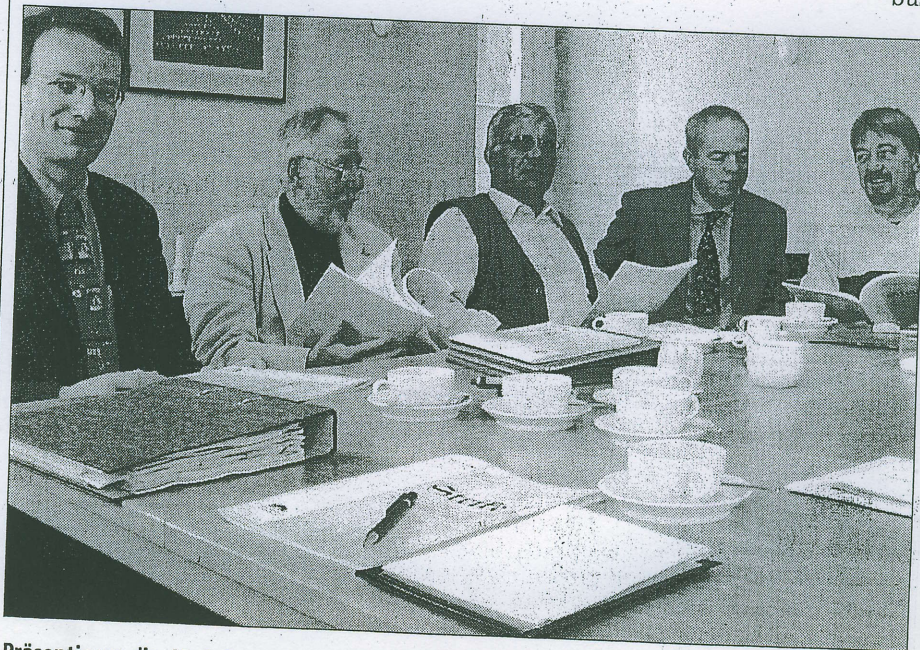
Landschafts-Geschäftsführer Sigmund Graf Adelman lobte während der Präsentation des 48 Seiten umfassenden Werkes das große Engagement der zahlreichen Mitarbeiter und stellte besonders die Arbeit der Mitglieder der Redaktions-Gruppe heraus. Das aus Glashütten-Fachmann Frieder Korff, Rolf-Bernd de Groot (Berg- und Stadtmuseum Obernkirchen) und Michael Funk (Westfälisches Industriemuseum Gernheim) bestehende Team hätte hervorragende Arbeit geleistet. Als kompetenten Förderer nannte Adelman den Vorsitzenden der Ortgruppe Stadthagen der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Gerhard Dziallas. Das in dem Heft dokumentierte Ereignis war am 6. Oktober von der

BCE-Gruppe während einer Veranstaltung in Obernkirchen gewürdigt worden.

Die Schrift enthält ein von Peter Jung verfasstes Portrait des Unternehmers Friedrich Carl Theodor Heye. Gerhard Henke-Bockschatz beleuchtet den Streik unter dem Aspekt „Die Arbeiterbewegung auf dem Weg zur sozialen und politischen Emanzipation“. Frieder Korff schreibt über „Ende eines Berufs-

ethos und Neuanfang aus alten Wurzeln“.

Der Beitrag „Zeitenwende - Schaumburg um 1900“ von Karl-Heinz Schneider befasst sich mit den Jahren, die „wir heute vielleicht als ‚gute, alte Zeit‘ beschreiben würden, aus damaliger Sicht aber die Moderne“ gewesen ist, in der das alltägliche Leben der Menschen beinahe jeden Tag neue Verbesserungen erfuhr.



Präsentieren die 48 Seite umfassende Dokumentation „Strike...“: Michael Funk (von links), Frieder Korff, Gerhard Dziallas, Sigmund Graf Adelman und Rolf-Bernd de Groot. Busch